

Inbetriebsetzungsmeldung - Strom

(nach Niederspannungsanschlussverordnung NAV)

Anschlussnutzer

Name, Vorname* _____

Straße, Hausnummer* _____

Postleitzahl, Ort* _____

E-Mail* _____

Telefonnr. / Mobilnr.* _____

Pflichtfelder *

Ausführender Installateur

Firma* _____

Straße, Hausnummer* _____

Postleitzahl, Ort* _____

Telefonnr. / Mobilnr.* _____

Anschlussstelle:

Postleitzahl, Ort* _____

Straße, Hausnummer* _____ Flur/Grundstück Nr.* _____

Terminwunsch* _____ Telefonnummer zur Terminabsprache* _____

ggf. abweichende Rechnungsanschrift

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

▶ _____
Installateur Datum, Stempel / Unterschrift

! Bitte fügen Sie das Messkonzept und die entsprechenden Anlagenblätter bei.

Erklärung: Die aufgeführte(n) Installation(en) ist/sind unter Beachtung der geltenden behördlichen Vorschriften oder Verfügungen und nach den anerkannten Regeln der Technik errichtet, geprüft und fertiggestellt. Die Ergebnisse der Prüfung sind dokumentiert. Des Weiteren gelten die ergänzenden Bedingungen Strom der Stadtwerke Weinheim GmbH.

Eingetragen im Installateurverzeichnis des/der _____ Netzbetreiber Nr.

Angaben über die Verbrauchseinrichtung innerhalb der Hausinstallation:

Art der Nutzung	Messeinrichtung				Zählertyp	Gleichzeitig benötigte Leistung in kW	Erwarteter Jahresverbrauch in kWh	Zugeordneter Überstromschutz in A
	Einbau		Ausbau					
	Anzahl	Art	Anzahl	Art				
1. Haushalt					1. EHZ-Platz			
2. Gewerbe					2. Dreipunkt-befestigung			
3. Erzeugungsanlage								
4. Gemeinschaftsanlagen								
5. Wärmepumpenanlage (bitte Datenblatt beifügen)								
6. Sonstiges (bitte erläutern)								

Bemerkung: _____

▶ _____
 Ort, Datum **Auftraggeber** (Rechnungsempfänger)

▶ _____
 Name in Druckschrift

Ergänzende Angaben zu einer Photovoltaikanlage im Netz der Stadtwerke Weinheim GmbH

Anlagenbetreiber

Name, Vorname / ggf. Firma

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

E-Mail

Telefonnr. / Mobilnr.

Anschlussstelle

Postleitzahl, Ort *

Straße, Hausnummer *

Flur/Grundstück Nr.

Inbetriebnahme Datum der EEG-Anlage *

Ausführender Installateur

Firma

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

E-Mail

Telefonnr. / Mobilnr.

Technische Daten

Installierte Leistung der EEG-Anlage _____ kW_p

Hersteller/Typ der Module _____

Anzahl der Module _____ St. Leistung pro Modul _____ W_p

Hersteller/Typ der/des Wechselrichters _____

Anzahl der Wechselrichter _____ St. Leistung pro Wechselrichter _____ kW

Details zur Photovoltaikanlage

Errichtung der Photovoltaikanlage

Bauliche Anlagen (Hausdach, Gebäude und Fassade)

Bauliche Anlagen (Sonstige)

Freifläche

Eigenschaft der Einheit

Volleinspeisung

Überschusseinspeisung

Mieterstrommodell

sonst. Direktvermarktung

Marktprämie

Liegt eine Fernsteuerbarkeit (FRE) des Netzbetreibers vor? ja nein, Begründung _____

Kein Stromspeicher vorhanden, bitte zu Datum/Unterschrift S. 2

Speichersystem

Inbetriebnahme des Stromspeichers

Hersteller/Typ des Stromspeichers _____ Anzahl: _____ St.

Nutzbare Speicherkapazität _____ kWh

Anschlussystem DC-Kopplung

DC-Kopplung

Maximale Entladeleistung im Dauerbetrieb (Bruttoleistung) _____ kW

Anschlussystem AC-Kopplung

AC-Kopplung

AC- gekoppelt mit L1 L2 L3 Drehstrom

Scheinleistung Umrichter Stromspeicher S_{Smax} _____ kVA

Wirkleistung Umrichter Stromspeicher P_{Smax} _____ kW

Bemessungsstrom (AC) I _____ A

NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 bez. VDE-AR N 4110 vorhanden, der Nachweis kann auf Verlangen vorgelegt werden.

Batterietechnologie

Lithium-Batterie Nickel-Cadmium-/ Nickel-Metallhydrid-Batterie Hochtemperaturbatterie

Redox-Flow-Batterie Blei-Batterie Sonstige Batterie, bitte beschreiben _____

Anschlusskonzept

Das Messkonzept ist so aufzubauen, dass unterschiedliche Primärträger und Einspeisevergütungen korrekt abgerechnet werden können. Ein Übersichtsschaltplan und Messkonzept müssen beigelegt werden. Hinweise für AC gekoppelte Anlagen finden Sie im FNN-Hinweis Kapitel 5 „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“.

Einspeisemanagement

Wird die Stromspeichereinheit von einem Dritten ferngesteuert? (z. B. Direktvermarkter)

ja nein

Dient die Stromspeichereinheit zur Versorgung bei Stromnetzstörungen? (Notstromaggregat)

nein

ja, Der Wechselrichter verfügt über separate Klemmen/Steckdose für den „USV“ Betrieb.

ja, Notstromfunktion wird durch Umschaltungen in der Elektroanlage realisiert. Bitte Unterlagen beifügen.

Sind am Netzanschluss bereits steuerbare Verbrauchseinrichtungen, wie Wärmepumpen (unter Einbeziehung von Zusatz- oder Heizvorrichtungen), Raumkühlungen oder Wallboxen angeschlossen, deren Fallgruppen insgesamt 4,2 kW überschreiten, sind diese hier anzugeben.

Bemerkungen _____

Der Errichter bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.

 _____

Installateur

Datum, Stempel / Unterschrift

Seite 2 von 2